

# PFARREI BLATT

7/2026 | 1. bis 15. April



## Pastoralraum Luzerner Seepfarreien

Pfarrei Greppen | Pfarrei Weggis | Pfarrei Vitznau

*Quiz für Entdecker/innen*  
**Karwoche in Bildern**

Seite 4 und 5

*Licht ins Dunkel*  
**Osterkerze Weggis**

Seite 6

*Erstkommunion*  
**«Ufenand boue»**

Seite 8 und 9



Gedankensplitter – SEHENSWERT

## Wo der Karfreitag Menschen verbindet

Es ist nicht ratsam, sich ohne triftigen Grund in jene Quartiere zu begeben, die sich im südlichen Armutsgürtel der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá weit die Anden hinauf ausdehnen. Allein und als «reicher» Ausländer schon gar nicht. Zu hoch ist in diesen Quartieren die Kriminalität. Am Karfreitag aber ist das durchaus möglich.

### Wo Menschen sich begegnen

Es waren Tausende, die sich damals vor zehn Jahren, als dieses Foto entstand, der Karfreitagsprozession angeschlossen haben; vorwiegend Menschen aus armen Gesellschaftsschichten. Dabei waren Familien mit jüngeren Kindern, Jugendgruppen und ältere Menschen. Es handelt sich keineswegs um einen Spaziergang, den sie jedes Jahr am Karfreitag unter die Füsse nehmen. Die Prozession führt auf steinigen, ungeteerten Wegen steil bergauf auf knapp 3000 m ü. M. (Bogotá liegt auf 2600 m ü. M.). Sie dauert rund vier Stunden. Unter der prallen Sonne

wird immer wieder an liebevoll gestalteten Altären ein Gebetshalt gemacht. Mitgetragen werden schwere, lebensgrosse Statuen, welche Jesu Kreuzwegstationen und die leidende Gottesmutter darstellen. Es wird gebetet, geweint und gelacht, gesungen und diskutiert.

### Hoffnung wider alle Hoffnung

Der Karfreitag hat eine besondere Bedeutung für diese Menschen. Das Leiden trifft ihre Lebensrealität im Armutsgürtel der 9-Millionen-Stadt in ihrem Kern: Viele von ihnen kennen das Bangen bei einem



medizinischen Problem, wenn keine Krankenversicherung für sie einspringt. Sie kennen die Perspektivlosigkeit und die Resignationsgefühle nach monatelanger, erfolgloser Arbeitssuche. Sie kennen das Misstrauen und die tägliche Angst, Opfer von Kriminalität zu werden, und des Wenigen, was sie haben, beraubt zu werden. Kaum jemand ist hier von solchen und ähnlichen Grenzerfahrungen verschont geblieben.

Sie alle sind da am Karfreitag und steigen den Berg hoch. In der Gewissheit, dass derjenige, der für sie Gerechtigkeit und ein würdiges Leben will, ihnen zugesprochen hat, mitzugehen und mitzutragen. Für manche von ihnen ist dieser Zuspruch die einzige Kraftquelle und Ermutigung, immer wieder aufzustehen.

Das Seepfarreien-Team wünscht Ihnen gesegnete und bestärkende Kar- und Ostertage.

Flavio Moresino-Zipper

Kreuzweg für Gross und Klein

## «Schatzsuche auf Jesu Weg»

*Freitag, 3. April, 10.00, Pfarrkirche Weggis*

Wir laden Kinder, Familien und Erwachsene herzlich zu einem besonderen Kreuzweg ein. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg mit Jesus und entdecken dabei, welche unerwarteten Schätze sich auf seinem Weg verbergen.

Der Kreuzweg ist kindgerecht und lebendig gestaltet, sodass Gross und Klein mitgehen, mitdenken und mitfühlen können. Schritt für Schritt nähern wir uns dem Geschehen von Karfreitag auf eine verständliche und berührende Weise. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr beim Haupteingang der Kirche.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen, besinnlichen Weg für die ganze Familie.

Barbara Isele, Petra Küttel, Michael Brauchart



# Vom Dunkel ins Licht

Mit viel Liebe zum Detail wurde die Passionsgeschichte Jesu mit Playmobil-Figuren in der Kirche in Châlons-en-Champagne in Frankreich nachgestellt. Die Bildreise führt vom letzten Abendmahl bis zum leeren Grab am Ostermorgen.

Aufgepasst: Die Bildreihe ist durcheinandergeraten – im lila Kasten wartet ein Quiz, bei dem die Bildunterschriften den passenden Szenen zugeordnet und die richtige Reihenfolge wiederhergestellt werden soll.





6

5

Der Weg Jesu führt durch Dunkelheit und Leid – und doch mündet er in neues Leben. Ostern schenkt uns die Hoffnung, dass Gott auch heute Licht in unsere Dunkelheiten bringt. Möge die Botschaft der Auferstehung unsere Herzen neu mit Vertrauen und Freude erfüllen.

Liebe Leserinnen und Leser, das Luzerner Seepfarreien-Team wünscht Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Osterzeit.

## Ein Quiz für kleine und grosse Entdecker

### A) Gründonnerstag – Das letzte Abendmahl

*Jesus teilt Brot und Wein mit seinen Jüngern.*

A gehört zu Bild \_\_\_\_

### B) Die Geisselung und Verurteilung

*Jesus leidet unter der Gewalt der Soldaten.*

B gehört zu Bild \_\_\_\_

### C) Der Verrat und die Gefangennahme

*Jesus wird im Garten Getsemane verhaftet.*

C gehört zu Bild \_\_\_\_

### D) Ostern – Das leere Grab

*Jesus Christus ist auferstanden – Er lebt, Halleluja!*

D gehört zu Bild \_\_\_\_

### E) Der Kreuzweg

*Jesus trägt das Kreuz auf den Hügel Golgota.*

E gehört zu Bild \_\_\_\_

### F) Karfreitag – Jesus stirbt am Kreuz

*Aus Liebe gibt er sein Leben hin.*

F gehört zu Bild \_\_\_\_

Ordne anschliessend alles in der richtigen Reihenfolge.

**Alles entdeckt? Dann sende uns deine Lösung mit Name, Adresse und Telefonnummer bis 18. April an: sekretariat@seepfarreien.ch Mit etwas Glück gewinnst du eines von drei kleinen Geschenken!**

## Das Leben ist eine Baustelle

Das diesjährige Thema der Erstkommunion handelt vom Bauen: «Ufenand boue».

Im christlichen Glauben wird Jesus als das Fundament, als Eckstein oder Gerüst genannt. Jesus ist der Anfänger und der Vollender, der das Bauwerk zusammenhält.

Der Bau ist jedoch nicht fertig. Es wird umgebaut, es darf und soll Neues entstehen. So soll es auch in der Familie sein. Die Kinder können auf die Eltern bauen. Sie geben ihnen Sicherheit, sie sind ihr Fundament.

So bildet auch auf der Osterkerze das Kreuz Jesu das Gerüst. Das Kreuz ist stabil und stark, es trägt und hält alles zusammen. Die Bausteine auf beiden Seiten sind unterschiedlich in Farbe und Form. Kein Baustein sollte fehlen. Ist ein Baustein schwach, so stützt und trägt ihn ein stärkerer. Somit kann ein spannendes Bauwerk entstehen. Letztlich trägt Gott unser Leben über das irdische Dasein hinaus. Als Getaufte dürfen wir auf Gott bauen und er baut auf uns.

Ich wünsche dem Erstkommunionsteam viel Geduld und den Kindern Motivation und Freude beim Gestalten der Kerzen. In diesem Sinne grüsse ich herzlich,  
Trudy Bürgler



Im Hinblick auf Ostern freuen wir uns über die neuen Osterkerzen, die in Zusammenarbeit mit Trudy Bürgler von den Erstkommunionfamilien verziert worden sind. Auch in Greppen war die Osterkerzengruppe bereits fleissig am Werk. Im letzten Advent haben auch Jugendliche einen schönen Abend beim Kerzengestalten erlebt. Lesen Sie mehr dazu im Artikel von Kristina Ziegler auf Seite 12 und 13.

# Vom Schweigen zum Jubel – Ostern wird hörbar

Von Karfreitag bis Ostersonntag durchschreiten wir auch musikalisch den Weg von der Stille zum Leben: Während die Orgel am Karfreitag verstummt und andere Instrumente die Zeit des Gedenkens tragen, erklingt sie in der Osternacht neu als kraftvolles Zeichen der Auferstehung und erfüllt den Kirchenraum mit festlicher Zuversicht.

An den Feiertagen dürfen wir uns auf ein reiches musikalisches Mitwirken von Organisten und weiteren Solistinnen und Solisten freuen. Es wirken mit an:

## **Karfreitag**

- Greppen: *Susann Barmet*
- Weggis, Nachmittag: *Judith Fähndrich, Querflöte, und Praxedis Hug, Harfe*
- Vitznau: *Ernst Schweizer, Cello, und Nils Callmar, Gitarre*
- Rigi: *Susann Barmet*

## **Karsamstag / Osternacht**

- Greppen: *Susann Barmet, Orgel*
- Weggis: *Paul Frehner, Horn und Trompete, Susann Barmet, Orgel*
- Vitznau: *Thomas Zimmermann, Trompete, und Frieda O'Connor, Orgel*
- Rigi: *Fredi Heidelberger, Orgel*

## **Ostersonntag**

- Weggis: siehe Text nebenan
- Vitznau: *Reto Holderegger, Horn, und Frieda O'Connor, Orgel*
- Rigi: *Reto Holderegger, Horn, und Frieda O'Connor, Orgel*



Am Ostersonntag singt in Weggis der CANTAMUS Chor der Seepfarreien unter der Leitung von Dorothea Frisch Egli. Zur Aufführung kommt die heitere und österlich strahlende *Missa brevis* in F von Joseph Haydn – ein frühes Meisterwerk aus Haydns Feder für zwei Solosoprane, Chor und Orchester. Zusammen mit dem Chor musizieren junge Instrumentalisten der Musikhochschule Luzern sowie die Solist/innen:

- Sopran I: *Aude Suter*
- Sopran II: *Johanna Rademacher*
- Violine I: *László Farkas*
- Violine II: *Kristian Mracek*
- Cello: *Pedro Fernández*
- Orgel: *Susann Barmet*

# «Ufenand boue»

Es ist wichtiger denn je, uns vor Augen zu führen, dass wir nicht allein auf dieser Welt sind, sondern mit anderen Menschen in Beziehung stehen.

Wir dürfen aufeinander bauen. Das gibt uns Halt und bringt uns im Leben weiter. Das ermöglicht, dass wir wahrgenommen werden und einander beistehen dürfen. Das befreit uns zu solidarischem Handeln.

Als glaubende Menschen dürfen wir darauf vertrauen, dass die göttliche Kraft unsere Herzen füreinander öffnet und an unserer tragenden Gemeinschaft mitbaut.

Bereits am ersten Vorbereitungshalbtag durften die Erstkommunionkinder Erfahrungen mit dem Thema «Ufenand boue» sammeln: Sie lernten sich bereits beim gemeinsamen Mittagessen über die Pfarreigrenzen hinaus kennen, und haben sich als grosse, aufbauende Gemeinschaft erfahren. Anhand der biblischen Geschichte vom klugen Hausbauer, der sich keine Sorgen machen muss, weil er sein Haus nicht auf Sand, sondern auf Felsen gebaut hat (sprich: auf das Fundament der Liebes- und Lebensbotschaft Jesu), überlegten sie sich: Was gibt mir im Leben Halt? Worauf kann ich bauen? Genannt wurden u. a.: die Familie, Freundinnen und Freunde oder der Glauben. Besonders wichtig sind für viele Kinder die Eltern. Sie begleiten die Kinder auch auf dem Erstkommunionweg und übernehmen wichtige Aufgaben bei der Organisation der einzelnen Angebote.



Dann wurde gemeinsam Korn gemahlen und Brot gebacken; Zeichen der nährenden Kraft und Liebe Gottes, auf die wir immer bauen dürfen. In einer kleinen Feier teilten alle Kinder und Leitungspersonen das Brot miteinander; in Dankbarkeit und Freude.

Die Kirche als konkrete Gemeinschaft von Menschen, die sich gegenseitig unterstützen und aufeinander bauen, stand im Zentrum des zweiten Vorbereitungshalbtags. Es ging darum, den Kirchenraum als Ort, an dem sich die feiernde Gemeinde trifft, wahrzunehmen. Mit Erklärungen durch die Leitungspersonen bestiegen die Kinder den Weggiser Kirchturm, lernten die liturgischen Gegenstände in der Sakristei kennen und durften sogar auf der Orgel-empore so richtig in die Tasten greifen. «Ufenand boue» hat eben auch eine lebensfrohe und fröhliche Komponente.

Für das Erstkommunionsteam: Flavio Moresino-Zipper



## Folgende Kinder werden im April ihre Erstkommunion feiern:

### **Greppen:** *Sonntag, 12. April*

- Ketzler Teo
- Muheim Lorena
- Wild Anna

### **Weggis:** *Sonntag, 19. April*

- Abry Timon
- Baggenstos Sarina
- Buffoni Mauro
- Bürgler Elena
- Furdi Helena
- Gashi Joana
- Gjetaj Leandra
- Muheim Kilian
- Zurmühle Dominik

### **Vitznau:** *Sonntag, 26. April*

- Büeler Janis
- Erb Elias
- Hirt Holly
- Küttel Fabienne
- Küttel Rahel
- Widmer Aurelio
- Wolff Aurora



# April-Agenda

Bei uns ist immer etwas los! In Gottesdiensten und bei vielfältigen anderen Anlässen können wir Gott und den Menschen begegnen.

## Mittwoch

**1**

- 14.00 **Strickhöck der Frauengemeinschaft Weggis**  
Pfarrezentrum Weggis
- 19.00 **Themenabend zum Matthäusevangelium anlässlich der Ökum. Fastenkampagne**  
Pfarrkirche Weggis, mit Eliane Minnig Maier und Flavio Moresino

## Hoher Donnerstag

**2**

- 19.00 **Gottesdienst** Pfarrkirche Weggis, mit allen Erstkommunionkindern der Luzerner Seepfarreien, Myriam Brauchart, Helena Zimmermann, Emilio Näf, Michael Brauchart, Flavio Moresino

## Karfreitag

**3**

- 9.00 **Karfreitagsliturgie** Pfarrkirche Vitznau, mit John Okoro
- 10.00 **Stationenweg für Familien** Pfarrkirche Weggis, mit Barbara Isele, Petra Küttel, Michael Brauchart
- 15.00 **Karfreitagsliturgie** Pfarrkirche Weggis, mit Michael Brauchart
- 15.00 **Karfreitagsliturgie** Felsenkapelle Rigi Kaltbad, mit John Okoro
- 19.30 **Karfreitagsfeier** Pfarrkirche Greppen, mit Flavio Moresino und Susann Barmet

## Karsamstag

**4**

- 16.00 **Gottesdienst** Alterszentrum Hofmatt, mit John Okoro
- 20.30 **Ökumenische Osternachtfeier** Pfarrkirche Vitznau, mit Flavio Moresino und Michel Müller. Der Start ist beim Osterfeuer im Kirchengarten neben der Hieronymuskirche.
- 21.00 **Gottesdienst Osternachtfeier** Pfarrkirche Weggis, mit Michael Brauchart. Start am Osterfeuer vor der Pfarrkirche.
- 21.00 **Gottesdienst Osternachtfeier** Felsenkapelle Rigi Kaltbad, mit John Okoro

## Ostersonntag

**5**

- 6.00 **Gottesdienst Osternachtfeier** Pfarrkirche Greppen, mit Flavio Moresino und Michael Brauchart. Beginn beim Kreuz auf dem Friedhof. Anschliessend lädt der Kirchenrat zum Eiertütchen und Zmorgä im Gemeinschaftsraum ein.
- 9.00 **Gottesdienst** Pfarrkirche Vitznau, mit John Okoro
- 9.30 **Gottesdienst** Pfarrkirche Weggis, mit Michael Brauchart. CANTAMUS Chor der Luzerner Seepfarreien wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Anschliessend lädt der Kirchenrat zum Eiertütchen ein. Info: Seite 7
- 11.15 **Gottesdienst** Felsenkapelle Rigi Kaltbad, mit John Okoro

## Dienstag

**7**

- 9.00 **Rosenkranzgebet** Pfarrkirche Weggis

## Freitag

**10**

- 16.30 **Gottesdienst** Alterszentrum Hofmatt Weggis
- 19.00 **Gottesdienst** Verenakapelle Weggis

## Samstag

**11**

- 18.00 **Gottesdienst** Pfarrkirche Weggis

## Sonntag

**12**

Weisser Sonntag

- 9.00 **Gottesdienst** Pfarrkirche Vitznau, mit Christian Merkle
- 9.30 **Gottesdienst** Pfarrkirche Weggis, mit Rita Inderbitzin
- 9.30 **Erstkommunion-Gottesdienst** Pfarrkirche Greppen, mit Emilio Näf, Flavio Moresino und den Erstkommunionkindern von Greppen, anschliessend Apéro
- 11.15 **Gottesdienst** Felsenkapelle Rigi Kaltbad, mit Rita Inderbitzin

## Montag

# 13

17.45 **Gemeinsam aus der Quelle schöpfen**  
Pfarrkirche Greppen, Meditation mit Susann Barmet. Gemeinsam zur Ruhe kommen und in die innere Tiefe hineinhören. Elemente: meditative Lieder, Bibelwort, längere Stille, Austauschmöglichkeit, gesprochenes Gebet. Dauer bis 18.45, im Chorraum der Kirche. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

## Dienstag

# 14

9.00 **Rosenkranzgebet** Pfarrkirche Weggis

## Mittwoch

# 15

19.30 **Spielabend (Lotto) der Frauengemeinschaft Weggis** Pfarreizentrum Weggis

## Evangelien an Sonn- und Feiertagen

*Hoher Donnerstag, 2. April, Joh 13,1–15*

*Karfreitag, 3. April, Joh 18,1–19,42*

*Karsamstag, Osternacht, 4. April, Mt 28,1–10*

*Ostersonntag, 5. April, Lk 24,1–12  
oder Joh 20,1–9*

*Sonntag, 12. April, Joh 20,19–31*

## Durch die Taufe in die Gemein- schaft der Kirche aufgenommen

*Sonntag, 29. März*  
Nelia Zimmermann, Vitznau

## Gedächtnisse

*Samstag, 11. April, Pfarrkirche Weggis*  
Dreissigster: Rita Hugentobler, Rigistrasse 6

*Sonntag, 12. April, Pfarrkirche Weggis*  
Stifts-Jzt.: Hans und Therese Haas-Hofmann, Zihl; Armin Furrer-Suter, Sonnhaldenstrasse

## In Christus gestorben

*Donnerstag, 5. März*  
Rita Hugentobler, Rigistrasse 6, Weggis

*Sonntag, 8. März*  
Eduard Käslin, Hertenstein 73, Weggis

*Herr, lass sie ruhen in deinem Licht und Frieden.*

## Kollekten

*Hoher Donnerstag, 2. April*  
*Karfreitag, 3. April*  
*Karsamstag, 4. April*  
*Ostersonntag, 5. April*  
Jeweils Karwochenopfer für Christinnen und Christen im Heiligen Land

*Sonntag, 12. April*  
SOS Bahnhofhilfe Luzern

## Kollekte zur Erstkommunion

Die Kollekte der Erstkommunionfeiern wird zu gleichen Teilen dem Gesundheitszentrum der Salvatorianer in Venezuela sowie Kovive zugutekommen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie wichtige Bildungs- und Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche.

### Erstkommuniondaten:

*Greppen: 12. April, Weggis: 19. April, Vitznau: 26. April*

# Rückblick Kerzengestalten bei «Better together»

Im Rahmen der offenen kirchlichen Jugendarbeit «Better together» mit Kristina Ziegler fand in der Adventszeit ein gemütlicher Kreativabend statt, der in schöner Erinnerung geblieben ist.

Junge Menschen aus den Seepfarreien trafen sich zum gemeinsamen Kerzengestalten – ungezwungen, kreativ und in entspannter Atmosphäre.

Ohne feste Vorgaben konnte jede und jeder einfach loslegen, Farben ausprobieren und eigene Ideen umsetzen. Punsch und leise Weihnachtsmusik sorgten für eine besonders gemütliche Stimmung. So entstand ein Abend, an dem man zur Ruhe kommen, kreativ sein und miteinander ins Gespräch kommen konnte.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen, wie wohltuend solche Treffen sind:

*«Es war sehr ungezwungen und entspannend. Ich fand cool, dass es auch Punsch und Weihnachtsmusik dazu gab. Dadurch war es sehr gemütlich.»*

Janka, 18 Jahre



**Mehr Infos:**  
Whatsapp-Gruppe «Better together» (16–25 Jahre)



Solche Abende zeigen, wie wichtig Räume sind, in denen junge Menschen einfach zusammenkommen können – ohne Leistungsdruck, dafür mit Gemeinschaft und Freude. «Better together» möchte auch weiterhin Begegnungen ermöglichen, die guttun, verbinden und den Alltag bereichern.

Kristina Ziegler

---

*«Es war so entspannend, dass ich danach richtig gut schlafen konnte.»*

Anastasja, 24 Jahre

*«Ich finde es toll, dass es in unserem Alter auch einmal ein anderes Angebot gibt – statt Anlässe mit Alkohol und Mutproben.»*

Anonym, 23 Jahre

*«Eine sehr entspannte Atmosphäre, mit guter Stimmung und guter Musik.»*

Selina, 19 Jahre

*«Die Stimmung mit den Weihnachtsliedern und dass wir einfach loslegen konnten, was uns in den Sinn kam – ganz ohne Vorgaben.»*

Mia und Melissa, 17 Jahre

---



# Rechnungs-Gemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Weggis

*Montag, 27. April 2026, 20.00  
im Pfarreizentrum Weggis*

Stimmberechtigt sind die römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer sowie die römisch-katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung (Ausweis C), die in der römisch-katholischen Kirchgemeinde Weggis Wohnsitz haben und das 18. Altersjahr vollendet haben; ausgeschlossen ist, wer nach kantonalem Recht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen ist. Der Nachweis des Stimmrechts erfolgt durch Eintrag im Stimmregister.

Die Rechnung liegt während der gesetzlichen Frist auf dem Pfarresekretariat sowie im Schriftenstand der katholischen Kirche auf und kann auf der Internetseite eingesehen werden.

Weggis, 4. März 2026

Kirchenrat Weggis

## **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Rechnungsablage 2025 Laufende Rechnung
3. Rechnungsablage 2025 Investitionsrechnung
4. Verwendung des Jahresergebnisses  
Antrag des Kirchenrates: Zuweisung an Eigenkapital
5. Jahresbericht 2025 und Informationen
6. Fragen und Anregungen

# Ein Kreuzweg aus Biel in Rom

Der Bieler Künstler Manuel Dürr malte im Auftrag des Vatikans einen Kreuzweg. Nun ist der Bilderzyklus in Rom zu sehen.

Ein Jahr lang malte Manuel Dürr an den 14 Bildern des Kreuzwegs. Seit der ersten Fastenwoche hängen sie im Petersdom – der Hauptkirche des Vatikans. Die Dombauhütte des Petersdoms hatte den Kreuzweg zu dessen 400-jährigem Bestehen in Auftrag gegeben. Die Bilder sollen den Gläubigen jeweils in der Fastenzeit zur Meditation dienen.

## Kontext des Petersdoms

Dürr war es wichtig, in seinen Gemälden auf den Kontext des Petersdoms einzugehen, auf dieses «Universum der Symbolik, der Bilder und der Liturgie», wie er gegenüber Vatican News sagte.

Das Vorangegangene müsse mitbedacht werden, wenn man in dieser Sprache sprechen wolle. Auch wollte er die Wandlung

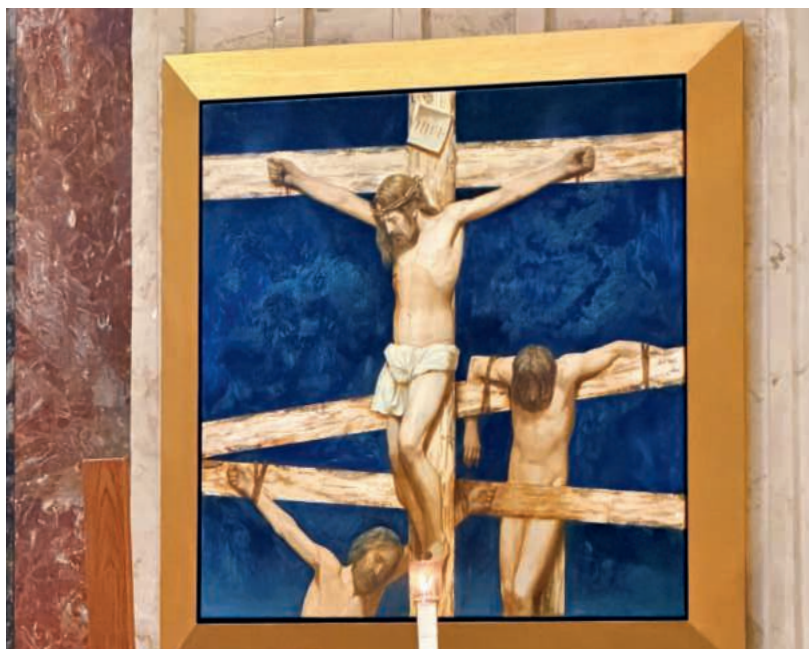
des Kreuzes vom Folterinstrument zum Zeichen der Hoffnung sichtbar machen.

Besonders herausfordernd war für ihn, Jesus selbst ins Bild zu setzen. Milliarden von Menschen hätten ihre eigene Vorstellung und oft eine persönliche Beziehung zu Jesus.

## Gegenständlicher Malstil

Sein Malstil sei «figurativ, also dem Realismus verbunden», erklärte Dürr gegenüber Medien, «die Menschen brauchen diese Bilder zum Beten, sie sind daher nicht nur ein Kunstwerk.» Dürr unterstellt seine künstlerische Kreativität dieser liturgischen Funktion. Manuel Dürr, gläubiger evangelischer Christ, war aus über 1000 Künstler:innen ausgewählt worden.

Sylvia Stam



Die Darstellung Jesu war für den Maler besonders herausfordernd.

Bild: Stephan Jütte

# Heilige Öle im Lederköffcherchen

Jedes Jahr weiht Bischof Felix Gmür in der Karwoche die heiligen Öle. In der Luzerner Pfarrei St. Leodegar holen Sakristan:innen diese mit speziellen Gefässen ab.

Mittwochnachmittag der Karwoche 2025. Im Pfarrhaus der Hofkirche St. Leodegar in Luzern herrscht ein reges Kommen und Gehen: Sakristan:innen aus dem ganzen Kanton reisen an, um die heiligen Öle abzuholen. Diese werden in den Pfarreien für Taufe, Firmung und Krankensalbung verwendet.

Auf einem Tisch stehen drei tönernerne Töpfe bereit, jeder hat ein Messingplättchen an einer Kette umgehängt. Darauf steht in lateinischer Sprache, welches Öl darin enthalten ist: das Chrisamöl für Taufe und Firmung, das Katechumenenöl für die Taufbewerber:innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

## Fläschchen und Köfferchen

Die Sakristan:innen, die an diesem Tag aus Weggis, Adligenswil, Horw, Kriens, Littau und Rothenburg eintreffen, haben spezielle Gefässe dabei, um die Öle abzufüllen und in ihre Pfarreien zu transportieren. Viele kommen mit drei gläsernen Fläschchen, die sich in einem ledernen Köfferchen befinden. Andere haben silber- oder goldfarbene kleine Döschen dabei. Es fällt auf, mit welcher Sorgfalt die Sakristan:innen die Gefässe behandeln.

Günter Dresselhaus aus Adligenswil etwa hat das Lederköffcherchen zusätzlich mit einem weissen Tuch umwickelt. Er füllt je ungefähr einen halben Deziliter der Öle in kleine Fläschchen ab. «Man staunt, wie wenig es braucht», sagt er. Jetzt, wo die Firmung im Pastoralraum jeweils abwechselnd in einer anderen Pfarrei stattfindet, brauche es noch weniger.

## Wenig Krankensalbungen

Eine grosse 5-dl-Flasche mit rot-weissem Bügelverschluss bringt Priska Rüeeggger aus Rothenburg mit. Sie füllt sie zur Hälfte mit Chrisamöl. «Wir haben etwa 25 Täuflinge und 45 Firmlinge pro Jahr», erzählt sie. Für das Krankenöl hat sie ein kleineres Fläschchen dabei. «Am Krankensonntag kommen nicht mehr so viele Leute, um die Krankensalbung zu empfangen.» Nur vereinzelt werde ein Priester zu Menschen gerufen, um dieses Sakrament zu spenden.



Edle Lederköffcherchen für den sicheren Transport.



Priska Rüegegger füllt Chrisamöl für die Pfarrei Rothenburg ab.

Bilder: Sylvia Stam

Zwei Tage zuvor war das Öl in Frauenfeld in der sogenannten Chrisammesse von Bischof Felix Gmür geweiht worden. Von dort wurde es durch ein Pfarreimitglied in Kanistern nach Luzern geholt.

stelle. » Die kleinen Mengen, die in den Pfarreien übrigbleiben, werden im Osterfeuer verbrannt, wie alle befragten Sakristan:innen bestätigen.

Sylvia Stam

### Im Osterfeuer verbrannt

«Seit Jahren bestellen wir von jedem Öl jeweils acht Liter», erklärt Pfarreileiterin Claudia Nuber. «Letztes Jahr hatten wir insgesamt rund acht Liter übrig. Daher habe ich dieses Jahr auf fünf Liter reduziert. Auch wenn es sich um ein geweihtes Öl handelt, muss es gerade in diesen Mengen ökologisch entsorgt werden. Wir bringen es daher laut Empfehlung des Bistums in die Entsorgungs-

### Duftendes Olivenöl

Die Basis der heiligen Öle ist Olivenöl. Ihnen beigemischt wird ein Balsam oder Duftöl. Das Chrisamöl wird für die Taufe, die Firmung und diverse Weihen verwendet (Priester, Bischöfe, Altäre, Glocken). Das Katechumenenöl ist für die Salbung der Taufbewerber:innen und das Krankenöl für die Krankensalbung.

## Landesmuseum Zürich Kinderarbeit bei Benziger

Eine Ausstellung im Landesmuseum Zürich thematisiert Kinderarbeit. Beim Verlagshaus Benziger in Einsiedeln wurden im 19. Jahrhundert Kinder eingesetzt, um Heiligenbildchen zu kolorieren. Solche «Helgeli» wurden von katholischen Institutionen und von Privatpersonen zu Andachtszwecken erworben. Zeitgenössische Quellen berichten von bis zu 180 Kindern zwischen 10 und 14 Jahren, die für den Verlag arbeiteten.

«Aus der Not geboren», Landesmuseum Zürich, noch bis 20. April



Heiligenbild aus den 1860er-Jahren.

Bild: Museum Fram/zVg

## Greppen, Weggis, Vitznau Fusion Kirchgemeinden

Die Kirchgemeinden von Greppen, Weggis und Vitznau haben alle einer Fusion zugestimmt: In Weggis mit 60 Ja- zu 3 Nein-Stimmen, Greppen ohne Gegenstimme mit 41 Ja, in Vitznau mit 30 Ja- zu 3 Nein-Stimmen.

Als nächste Schritte folgen die Traktandierung in der Synode durch den Synodalrat sowie die Genehmigung durch die Synode. Der Vollzug ist anschliessend auf den 1. Januar 2027 vorgesehen.



Papst Leo hat ein dichtes Reiseprogramm vor sich.

Bild: KNA

## Papst Leo XIV. Zehntägige Afrikareise

Papst Leo XIV. reist vom 13. bis 23. April nach Afrika. Auf den Spuren des heiligen Augustinus besucht er Algerien, in Kamerun, Angola und Äquatorialguinea will er Menschen treffen, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind. In Kamerun, wo seit zehn Jahren Bürgerkrieg herrscht, ist er zudem auf Friedensmission. Vom 6. bis 12. Juni reist der Papst nach Spanien, am 4. Juli auf die Mittelmeerinsel Lampedusa.

## Sagrada Família, Barcelona

### Höchster Kirchturm der Welt

Mit dem Aufsetzen des ersten Kreuzsegments hat der Kirchturm der Sagrada Família (162,9 m) in Barcelona jenen des Ulmer Münsters (161,53 m) überholt. Damit ist die endgültige Höhe von 172,5 Metern erreicht, obschon das Werk des katalanischen Künstlers Antonio Gaudí nach wie vor nicht fertig ist. Gaudí legte fest, dass die Kirche den höchsten Hügel von Barcelona (177 m) nicht überragen dürfe.



Seit 1882 im Bau: Sagrada Família in Barcelona.

Bild: [sagradafamilia.org](http://sagradafamilia.org)



Impression des Weltjugendtags 2024 in Chur.

Bild: Arge Weltjugendtag

## Weltjugendtag Lobpreis in Stans

Der diesjährige Deutschschweizer Weltjugendtag findet in Stans statt. Er steht unter dem Motto «Habt Mut, auf Jesus zu setzen» – mit Lobpreis, Impulsen, Zeugnissen, Anbetung und Konzerten.

Am Freitagabend wird der Kreuzweg gebetet, als Höhepunkt gilt die Vigilfeier am Samstagabend. Dazwischen gibt es Möglichkeiten zum Austausch untereinander.

14.–16.6. in Stans. Anmeldung ab sofort unter [weltjugendtag.ch/stans-2026](http://weltjugendtag.ch/stans-2026)

## Zentrum Ranft Gemeinsam singen

Gemeinsam Lieder von Helge Burggrabe und aus Taizé lernen und üben, um so «dem Geheimnis der göttlichen Gegenwart näher zu kommen», heisst es in der Ausschreibung.

Die Singgruppe wird angeleitet von Ruth Mory, Musiklehrerin und Stiftskapellmeisterin im Kloster Engelberg. Den Abschluss bilden eine Meditation und ein Suppenznacht.

22.4., 16.30–19.30, Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft.

Mit Ruth Mory und Ursula Bründler.

Infos und Anmeldung (kostenlos) unter [zentrumranft.ch](http://zentrumranft.ch)

## Kapuzinerkloster Wesemlin Spielen im Kloster

Von simpel bis hochkomplex: Ob Domino, Schach, Heiligenjass, «Die Siedler von Catan» – im Kloster sind alle Spielfreudigen willkommen.

Anspruchsvolle Brettspiele wie Sagrada, welches vom Bau mittelalterlicher Kirchenfenster handelt, stehen ebenso zur Verfügung wie Fantasy-Rollenspiele à la «Dungeons & Dragons». Auch eigene Spiele können mitgebracht werden. Spielleitung: Dave Bütler und Bruder George Francis Xavier.

26.4., 14.00–17.00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Luzern.

Keine Anmeldung nötig. [klosterluzern.ch](http://klosterluzern.ch)

## Impulstag Einsiedeln Wie kann Kirche aufblühen?

Abt Urban Federer, die Mönche von Einsiedeln und Anima Una laden kirchlich Engagierte und Verantwortliche zu zwei Impulstagen ein. In Referaten, Workshops, Diskussionen und Austausch wird reflektiert, wie die Kirche wieder aufblühen kann.

Special Guests: Bernhard Eckerstorfer, Abt des Stifts Kremsmünster (A), Bischof Joseph Maria Bonnemain (Chur) und Bischof Beat Grögli (St. Gallen) u. a. Die Tagung richtet sich an kirchlich Engagierte und Verantwortliche sowie weitere Interessierte.

1./2.5., Kloster Einsiedeln. Infos und Anmeldung bis 10.4. unter [impulstag-einsiedeln.ch](http://impulstag-einsiedeln.ch)



Abt Urban Federer referierte am Impulstag 2024.

Bild: Impulstag Einsiedeln



#### Impressum

**Herausgeber/Redaktion:** Pastoralraum Luzerner Seepfarreien, Sekretariat, Rigiblickstrasse 5, 6353 Weggis  
T 041 392 00 92, sekretariat@seepfarreien.ch, www.seepfarreien.ch | Erscheint vierzehntäglich

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch



---

*Der nächste «Klang Gang» findet statt am  
Samstag, 13. Juni 2026 auf Rigi Kaltbad.  
Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.*

---